



## Mit Fairem Handel zu mehr Klimagerechtigkeit

**Bundesweite Aktionswoche des Fairen Handels lädt zum Mitmachen ein**

**Das Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“ macht deutlich, worum es bei der 22. Auflage der Fairen Woche geht: Die größte Aktionswoche des Fairen Handels nimmt vom 15. bis 29. September die Klimakrise in den Fokus. In Main-Spessart beteiligen sich neben den Weltläden auch das Raiffeisenforum, die Volkshochschulen und die Kinos in Karlstadt und Marktheidenfeld an der Aktionswoche.**

Wochenlange Hitze, Trockenheit und heftige Unwetter – auch in unseren Breiten sind die Folgen der Klimakrise immer deutlicher zu spüren. Zahlreiche Menschen in südlichen Ländern sind bereits in ihrer Existenz bedroht und müssen ihre Heimatregionen verlassen – und das, obwohl sie kaum etwas zur Klimakrise beigetragen haben. Im Rahmen der Fairen Woche fordern Weltläden, Schulen und viele weitere Akteure mehr Klimagerechtigkeit und zeigen, wie der Faire Handel schon heute dazu beiträgt.

Bei zahlreichen attraktiven Veranstaltungen haben die Main-Spessarter bis Ende September Gelegenheit, sich über den Fairen Handel zu informieren. So lädt der Weltladen Esperanza am 14. September zum fairen Ausschank bei "Musik in der Stadt" nach Gemünden ein und am 30.09. findet das traditionelle Faire Frühstück erstmals im Museumscafé des Gemündener Huttenschlosses statt.

Wer sich in Marktheidenfeld schon für ein klimaschonendes Wirtschaften und Arbeiten einsetzt, können Interessierte im Rahmen der Stadtrallye „Zukunft fair gestalten“ erfahren. Sie wird vom Weltladen vom 15. bis 30. September veranstaltet. Alle Teilnehmer erhalten ein kleines Dankeschön und nehmen an der Verlosung eines hochwertigen Präsentkorbs teil. Am 14. und 18. September zeigt das Movie im Luitpoldhaus Marktheidenfeld den Film "Everything will change", als Diskussionspartner sind am 14.09. Mitglieder des Weltladens vor Ort. Modische Accessoires aus Fairem Handel werden am 16. September auf einer Modenschau präsentiert und am 22. September gibt es im Marktheidenfelder Weltladen eine Kleidertauschparty unter dem Motto „Ein zweites Leben für deine Klamotten“. Das „Marktheidenfelder Tanzfairgnügen“, eingepflegter Tanzabend mit Livemusik, findet heuer am 2. Oktober statt. Zudem bieten verschiedenen Restaurants in Marktheidenfeld vom 15. bis 29. September wieder besondere Gerichte mit fairen Zutaten an.

Anlässlich des 35-jährigen Bestehens hat der Weltladen Retzbach in der Jubiläumswoche vom 18. bis 23. September täglich geöffnet. Es gibt einen fairen Kaffeeausschank und selbstgebackenen Kuchen sowie Rabattaktionen im Weltladen.

Zum Vortrag "Am Wendepunkt - wo ist unser Plan B?" von dem bekannten Journalisten und Biologen Lothar Frenz lädt der Weltladen Pamoja am 19. September ins Raiffeisenforum nach Lohr ein und am 20. September gibt es kleine Kostproben für ein klimagerechtes Frühstück vor dem Weltladen in der Hauptstraße in Lohr.

Der Fairtrade-Aktionstag zum diesjährigen Thema "Klimagerechtigkeit weltweit" findet am 24. September in Retzstadt statt. Er beginnt wieder mit einem Gottesdienst und anschließendem fairem Mittagessen, ab 13 Uhr gibt es dann einen Regionalmarkt mit Direktvermarktern und Infoständen rund um das Retschter Dorflädchen.

Am 21. und 24. September zeigen die Burg-Lichtspiele in Karlstadt den Film "Everything will change", als Diskussionspartner sind am 21.09. Mitglieder des Weltladens vor Ort. Zum "Walk & Talk - dem fairen Kaffee auf der Spur" lädt der Karlstadter Weltladen am 30. September ein und am 24. Oktober organisiert er mit der VHS Karlstadt eine Teeverkostung.

Das ausführliche Programm der Fairen Woche liegt ab sofort in den Weltläden und im Landratsamt aus und ist auch auf der Homepage des Landkreises [www.main-spessart.de](http://www.main-spessart.de) zu finden.

Die Faire Woche wird veranstaltet vom Forum Fairer Handel e.V. in Kooperation mit dem Weltladen-Dachverband e.V. und Fairtrade Deutschland e.V. – in diesem Jahr bereits zum 22. Mal. Die Veranstalter rechnen mit rund 2.000 Veranstaltungen bundesweit. Unter anderem werden Vertreterinnen und Vertreter von Produzentenorganisationen bei Veranstaltungen in Deutschland sowie in Videobotschaften berichten, wie sie von der Klimakrise betroffen sind und wie sie vom Fairen Handel profitieren. Produkte aus Fairem Handel sind in 900 Weltläden, mehr als 40.000 Bioläden, Supermärkten, Discountern und Bäckereien sowie in über 20.000 Cafés und Restaurants erhältlich. Der Faire Handel schafft Perspektiven für rund 2,5 Mio. Kleinproduzierende und ihre Familien weltweit und erzielte im Jahr 2022 in Deutschland einen Umsatz von rund 2,2 Mrd. Euro.